

In das Heide- und Teichgebiet

(Frühjahr, Herbst).

12. Radibor, Luppa, Reschwitz, Quoos.

Bhf. Radibor Hp.: über Neubrohna, Luppa, Luppudubrau, Holschdubrau, Neudorf, Reschwitz (Kirche, altes und neues Schloß, Park), an die Holschaer Teiche, Gr.-Dubrau-Teich (Naturschutzgebiet), Mausoleum, Quoos. 3—4 Std.

13. Radibor, Luppa, Hahneberge, Reschwitz.

Bhf. Radibor: Radibor, Parkweg, Mühlenhäuser zum Neuteich, Luppa, Luppudubrau, Hahneberge, Neu-Oppitz, Hasenwinkel, Reschwitz, 4 Std.

14. Reschwitz, Mittel, Sdier.

Bhf. Reschwitz: über Holschdubrau, Luppudubrau, Droben zum Mittelener Großteich, Mittel (Schloß, Park), Teicha, Jetscheba, Rauppa, Sdier, Bhf. Klitz, 4 Std., echter

Heidewald, Schöne Teich- und Parklandschaft.

15. Quoos, Hahneberge, Eichberg, Königswartha.

Bhf. Quoos: ein Stück des Luppauer und Holschdubrauer Fahrweges entlang, aber nicht in die beiden Dörfer, sondern östlich von Holschdubrau (Wegsäule!) rein nach Norden, durch den Heidewald der Hahneberge nach Johnsdorf, dieses durchqueren und auf den Eichberg bei Hermsdorf (Maunschieferbruch, Denkmal), 3 Std., nach Königswartha 1—1½ Std.

16. Königswartha, Eichberg, Mittel, Großdubrau.

Bhf. Königswartha, zum Eichberg (i. o.), Hermsdorf, zum Wochus-Teich, Wessel, Teicha, Mittel, Mittelener Großteich, Crosta (Adolfschütte), Bhf. Großdubrau, 4½ Std.

Parklandschafts- und Schanzenfahrten

(Frühjahr, Herbst)

17. Lauske, Weizenberg, Gröditz, Drehja.

Bhf. Pommritz: Niethener Schanze, Park von Lauske (Erlaubnis beim Schloßgärtner einholen), (2 Schanzen, in der einen die Familiengruft des Grafen Brähler), zum Stromberg (Basaltbrüche und Rundwall), Weizenberg, durch die Weichaer Stala nach Gröditz (Schloß, Schanze), über die Rieghelmühle und Wurschen (Wasserschloß nach Drehja (Schloß, Park, Erlaubnis beim Rentmeister einholen), Bhf. Pommritz, 6 Std.

18. Nedaschücker Tal.

Bhf. Seitschen: über Birkau, Neuspittwitz nach Spittwitz, oder Bhf. Demitz: über

Birkenroda, Rotnaußlich nach Spittwitz (Schanze), durch das Nedaschücker Tal zur Nedaschücker Mühle, zur Coblenzer Schanze (Doppelwall), (gegenüber die Dobranitzer Schanze), Coblenz, Pietsch- witz, Dahren (Schanze), Göda (Schanze), über Kleinseitschen (Schanze) zum Bahnhof Seitschen, 4 Std., oder zurück nach Bautzen.

Gebirgsverein Bautzen.

Zu näherer Auskunft sind gern bereit Oberl. Frenzel, Wettinstr. 48, Handelschuloberlehrer Jänichen, Ziegelstr. 20, Oberrealschuloberl. Lehmann, Moltkestr. 13, Postinsp. Richter, Wilhelmstr. 19, Prokurist Ulrich, Bismarckstr. 5.

Droschkenhaltestellen.

Am Bahnhof (Ostseite),

Kornmarkt (am Museum),

Innere Lauenstraße (Gewandhaus).